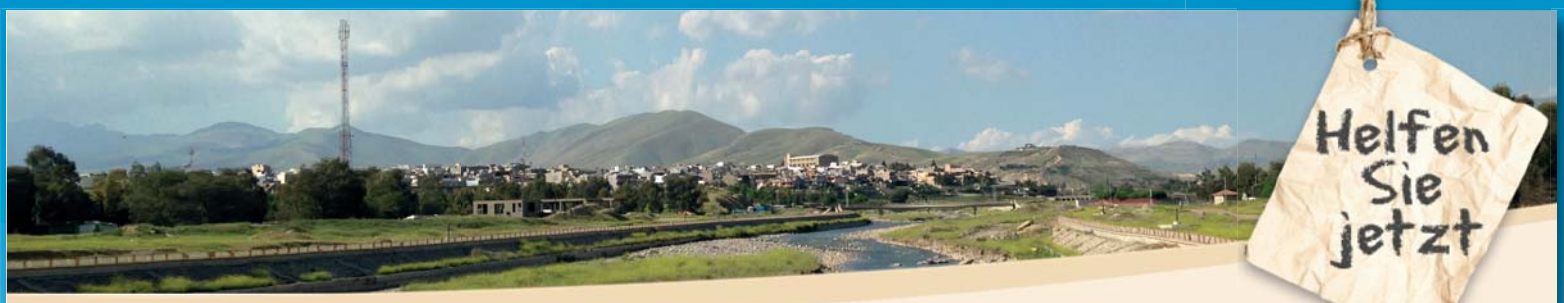

Helfen Sie jetzt

SHELTER-AKTUELL

Sommer 2018

Shelter Now Germany e.V.
Waisenhausdamm 4 38100 Braunschweig

SHELTER

Shelter Now Germany e.V.
Waisenhausdamm 4
38100 Braunschweig

fon + 49 (0) 531 88 53 95 7
fax + 49 (0) 531 88 53 95 9
info@shelter.de
www.shelter.de

Liebe Freunde und Partner von Shelter Now

Die neue europäische Datenschutz-Grundverordnung zwingt auch uns zu diversen Maßnahmen. Der Schutz Ihrer/eurer Daten war uns schon immer wichtig, nur müssen wir nun noch ein, zwei Gänge hochschalten. Im Fall unserer Shelter Reports heißt das, dass wir Sie um etwas bitten müssen: Teilen Sie uns bitte mit, wenn wir diesen Rundbrief nicht mehr an Ihre Adresse schicken sollen. Danke.

Unsere „eigentliche" Arbeit macht allerdings mehr Freude: Eine sehr erfolgreiche Reise nach Kurdistan verbunden mit einem interessanten Projekt: „Lebende Hühner und Gänse für Flüchtlinge".
Außerdem nimmt die Einrichtung einer ständigen Präsenz in Kurdistan konkrete Formen an. Unser neues Büro in Erbil.

In Afghanistan konnten wir inzwischen mit Ihrer Unterstützung über 130 Brunnen fertig stellen.

Lesen Sie die spannenden Berichte im Report!

Ihr Udo Stolte
mit dem Shelter Team

DZI Spenden-Siegel
Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)
Zeichen für Vertrauen

Shelter Now – hoffnungsstark und lebensmutig!

Große Freude bei den Flüchtlingen...

...über die neuen Hühner...

...und Gänse.

Die Kinder haben ihren Spaß mit unseren Mitbringseln.

Hühner und Gänse für kurdische Flüchtlinge

Udo Stolte berichtet:

Im April war ich wieder in Kurdistan im Nordirak. Ich war aufgeregt, weil ich nicht wusste, ob ich ich überhaupt ins Land komme, denn die internationalen Flughäfen waren seit dem Unabhängigkeits-Referendum im vergangenen September geschlossen, so dass ich nicht einreisen konnte.

Am 25. September 2017 entschieden sich ca. 92% der Einwohner des kurdischen Teils im Nordirak für die Unabhängigkeit Kurdistans, bei einer Wahlbeteiligung von angeblich über 70%. Das oberste irakische Gericht erklärte die Abstimmung allerdings für verfassungswidrig und alle Ergebnisse für nichtig.

Das irakische Parlament reagierte mit der Aufforderung an den Präsidenten, Truppen in das umstrittene Gebiet zu entsenden. Es gab massive politische Irritationen und eine Destabilisierung der Sicherheitslage, die türkische Regierung drohte mit der Schließung wichtiger Ölpipelines. Die USA, Europa und viele weitere Regierungen stellten sich gegen die Abstimmung, Israel befürwortete sie. Die Flughäfen in Erbil und Suleymaniya wurden für den internationalen Flugverkehr gesperrt.

Gegen Ende April war zumindest der Flughafen von Erbil wieder geöffnet, also nichts wie hin! Ich nahm unseren Praktikanten Anthony mit auf die Reise – voller Vorfreude und Erwartung unsere mittlerweile zu Freunden gewordenen Partner und natürlich die Flüchtlinge, mit denen wir nun schon über drei Jahre arbeiten, wiederzusehen.

Federvieh

Im Vorfeld hatte ich ein Projekt vorbereitet: Wir wollten lebendes Geflügel verteilen. Das macht die Flüchtlinge unabhängiger, sind sie doch irgendwann nicht mehr auf Nahrungsmittelverteilungen angewiesen. So die Idee. Natürlich musste ich einige Dinge vorher abklären:

- Haben die Flüchtlinge Erfahrung in der Tierhaltung?
- Gibt es eventuell religiöse Vorbehalte?
- Wie kann die Beteiligung der Projektbegünstigten aussehen?

Und natürlich:

- Wie finanzieren wir dieses Projekt?

Nachdem alle Fragen geklärt waren – die Flüchtlinge haben Erfahrung, für die Ställe und das Futter würden sie selbst sorgen, auf unsere Nachfragen gab es keine Vorbehalte gegen Geflügel, die Hälfte der benötigten Summe kam plötzlich von Shelter Now

UK – konnten wir die benötigten 20 000 Euro überweisen. Unsere beiden Partner Ari und Aram hatten nun richtig Arbeit: Für jede Familie sollten sechs Hühner und ebenso viele Gänse beschafft werden, immer ein männliches und fünf weibliche Tiere. Hühner sind auf dem Bazar erhältlich; mit den Gänsen ist es schwieriger, da muss man zu den Züchtern gehen.

Aber unsere beiden treuen Partner haben es schließlich geschafft. Kaum waren wir in Suleymaniya angekommen, fuhren sie mit uns schnell zu einem der Lager. Die Vögel warteten schon, und wir durften sie natürlich nicht zu lange warten lassen, bei den schon recht hohen Temperaturen in den Käfigen auf der Ladefläche des Pickups. Die Flüchtlinge waren auch nicht geduldiger, sondern schon seit Tagen sehr aufgeregt. Die Männer hatten bereits die Behausungen errichtet, so dass die Verteilung zügig vonstattengehen konnte. Unter lautstarkem Protest der Hühner – und noch erheblich lauterem der Gänse war die Sache nach einer Stunde erledigt, aber nur im ersten Camp. Also schnell zum nächsten Lager und dieselbe Prozedur. Hühner, Gänse, die Flüchtlinge: Frauen, Männer, Kinder, unsere Partner, wir, alle liefen durcheinander, alle freuten sich unbeschreiblich!

Für die Kinder hatten wir Luftballons mitgebracht, und Gummibänder, die unser Praktikant noch zuvor eingefärbt hatte. Damit brachten wir ihnen ein Spiel bei: Gummitwist. Dieses Spiel war ja vor Jahrzehnten von unseren Schulhöfen nicht wegzudenken. Die Kids hatten ihren Spaß damit.

Übrigens haben uns einige Flüchtlinge erzählt, sie haben schon vor dem Projekt Ställe gebaut, weil einige Kinder geträumt hätten, dass irgendwer ihnen Gänse oder Hühner kauft, damit sie diese züchten können. – Man wundert sich doch immer wieder.

Inzwischen sind einige neue Familien in den Camps angekommen, und sie fragen, ob sie auch Geflügel bekommen können.

Ein neues Büro

Seit wir in Kurdistan mit der Arbeit begonnen haben, planen wir ein Büro dort zu eröffnen. Aber es ist nicht einfach, geeignete Mitarbeiter zu finden, die bereit sind, in einem solchen Land zu leben und diese Arbeit zu tun. Wie wir alle ahnen können, ist es ja auch nicht ungefährlich. Aber schon recht bald hat sich eine junge Familie gefunden. Vor einem halben Jahr haben wir ein Haus gemietet, in einem guten Viertel der Hauptstadt Erbil und zu einem sehr guten Mietpreis. Vor kurzem ist die Familie dort eingezogen.

Alles ist neu: Die Sprache muss gelernt werden, die Kultur ist anders, die alten Freunde und Familie sind weit weg, die Kinder können nicht einfach auf der Straße spielen, ein Kindergarten muss gefunden werden, Stromausfälle, das Wasser aus der Leitung kann nicht getrunken werden, und vieles mehr. Durch diese Widerstände beißt sich die Familie gerade hindurch. Wir hoffen, dass sie recht bald Verstärkung findet. In einem richtigen Team wird ja vieles leichter. Wir sind gespannt, wie es weitergeht.

Endlich können die Esiden-Kids wieder in der Schule sein.

Flüchtlingskinder in der Schule

Vielleicht erinnern Sie sich, dass wir für die 48 Kinder der geflüchteten Esiden ein Jahr Schule finanziert haben. Dort haben wir sie jetzt besucht. Es hat uns sehr viel Freude gemacht; die Kids waren mit allem Elan am Lernen, die Lehrer und Lehrerinnen – ebenfalls Flüchtlinge – hochengagiert. Die Eltern haben uns dringend gebeten, das nächste Schuljahr wieder zu finanzieren. Machen wir.

Brunnen in Afghanistan – es begann mit Salome, Esperanza und Nathanael…

Diese Geschichte erzähle ich oft und gern: Im Jahr 2012 riefen mich Eltern an: ***„Wir haben zwei Kinder, das dritte ist unterwegs. Wir möchten jedem von ihnen einen Brunnen schenken. Ist es möglich, dass wir drei Brunnen in Afghanistan finanzieren, auf denen je der Name eines unserer Kinder steht? Die Fotos davon würden wir dann unseren Kindern zum Geburtstag schenken“.*** Das war möglich! Die Kinder „besitzen“ jetzt „ihre“ Brunnen – und eine Idee war geboren.

Bis jetzt konnten wir auf diese Weise 133 Brunnen verwirklichen. Tausende Menschen haben seitdem direkten Zugang zu sauberem Trinkwasser, und zwar dauerhaft. Sie müssen nun nicht mehr kilometerweit Wasser schleppen, oder das oft verschmutzte Wasser aus den Flüssen trinken. Große Dankbarkeit kommt von ihnen. Einer Mutter sagte: ***„Jedes Mal, wenn ich im Winter mit meinen Kindern zum Wasserholen den Berg hochgestiegen bin, war ich sehr besorgt. Dieser Brunnen***

bringt uns eine große Erleichterung. Wir danken euch und den Spendern herzlich, dass ihr um uns so besorgt seid, besonders um unsere Kinder. Wir beten, dass Gott euch umso mehr segnet.“

Ein Brunnen kostet inzwischen ab ca. 2 000 Euro, da jetzt tiefer gebohrt werden muss. Er liefert durchschnittlich für 35 Familien (250 Menschen) sauberes Trinkwasser – dauerhaft. Wenn wir eine Brunnenspende von 950 Euro oder mehr erhalten, geben wir den Rest dazu. Der „Brunnenstifter“ kann bestimmen, was auf den Brunnen geschrieben werden soll und erhält eine Urkunde mit Fotos.

Dauerhaft Trinkwasser für eine Familie:	57 Euro
Einen Brunnen stiften:	ab 950 Euro
6 Zucht-Hühner für kurdische Flüchtlinge:	90 Euro
6 Zucht-Gänse …	115 Euro
Schulmaterial und Transport für 1 Flüchtlingskind	
Ein Schuljahr:	400 Euro
Ein Monat:	44 Euro

Auf diesen Seiten können wir nur wenige Projekte näher beleuchten. Mehr gibt es auf unserer Webseite. Insgesamt unterhalten wir in Afghanistan derzeit etwa 30 Projekte. Wir danken Ihnen von Herzen für die Unterstützung dieser Arbeit. Ohne Sie ginge es nicht.

Ihr Udo Stolte
mit dem Shelter Team

Einer unserer ersten Brunnen...

...und einer unserer neuesten.

Spendenkonto Schweiz Shelter Now Germany e.V. Postfinance Bank Kto. 60-798660-9
BIC (SWIFT): POFICHBEXXX IBAN: CH61 0900 0000 6079 8660 9

European account details Shelter Now Germany e.V. NORD / LB Hannover Kto. 25 23 058
SWIFT: NOLADE2H IBAN: DE65 2505 0000 0002 5230 58

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Überweisender trägt Entgelte und Auslagen bei seinem Kreditinstitut; Begünstigter trägt die übrigen Entgelte und Auslagen.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
SHELTER NOW GERMANY E.V., BRAUNSCHWEIG

IBAN
DE 65 2505 0000 0002 5230 58

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)
NOLADE2H

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden (nur für Begünstigten)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen-oder Postfachangaben)

IBAN

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

IBAN des Auftraggebers

Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Begünstigter:
SHELTER NOW GERMANY E.V.

IBAN des Begünstigten:
DE65 2505000000025230 58

Kreditinstitut des Begünstigten:

Euro

Auftraggeber/Einzahler:

Verwendungszweck:
Abzugsfähige Spende
Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bei Bareinzahlung Empfängerbestätigung des annehmenden Kreditinstituts